Hansestadt Wipperfürth **M/2019/507**
Der Bürgermeister

I - Sport, Kultur, Touristik
BM - Organisation
III - Fachbereich III (Finanzen)

Sachstand zur Stadtbücherei

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	06.11.2019	Kenntnisnahme

In der letzten Sondersitzung des Ausschusses für Sport, Freizeit und Kultur am 03.07.2019 wurde unter der Vorlage M/2019/454 der überarbeitete Konzeptentwurf des Bibliothekskonzepts der Stadtbibliothek Wipperfürth vorgestellt und Informationen zum weiteren Vorgehen der Verwaltung mitgeteilt.

Wie aus der Niederschrift dieser Sitzung zu entnehmen ist (vgl. Niederschrift TOP 1.9.1 M/2019/454), sollte im Weiteren dann an dem Konzept weitergearbeitet, die laufenden Kosten ermittelt und Fördermittelrecherche betrieben werden. Ebenso sollte die Stelle der Büchereileitung mit einer Fachkraft ausgeschrieben werden.

Die Verwaltung hat daraufhin das Konzept geringfügig angepasst. Eine weitere tiefergehende Anpassung aus bibliothekspädagogischer Sicht war auf Grund des Weggangs von Herrn Merken nur bedingt möglich.
Die Verwaltung hat anschließend den Konzeptentwurf an die Fachberatungsstelle für öffentliche Bibliotheken zur Durchsicht und Stellungnahme weitergeleitet. Eine schriftliche Anwort hierzu liegt derzeit noch nicht vor.

Ebenso hat die Verwaltung die Stelle des Fachbibliothekars ausgeschrieben. Diese Ausschreibung wurde jedoch einen Tag vor den geplanten Vorstellungsgesprächen per Mehrheitsbeschluss des Haupt- und Finanzausschusses am 10.09.2019 abgesagt.

Zu der Ermittlung der laufenden Kosten für die Stadtbücherei wird auf den Haushaltsplan verwiesen.
Im Haushaltsjahr 2018 sind im städt. Haushalt für die Stadtbücherei insgesamt 241.835,48 € an Kosten entstanden. Der Haushaltsansatz 2019 enthält unter dem Sachkonto 542100 57.000 € für einen möglichen Umzug der Stadtbücherei in andere zentrumsnahme Räumlichkeiten. Diese Mittel wurden zugunsten des Rates gesperrt. Wenn die Stadtbücherei an einem externen Standort angesiedelt würde, entfiele der Aufwand im Sachkonto 941100 „Gebäudeumlage“ in Höhe von 45.048,94 € als anteilige Miete der Bücherei im Alten Seminar und wäre potentiellen Nachnutzern als Produktkosten anzulasten.

Es ist davon auszugehen, dass bis auf die „Gebäudeumlage“ die gleichen laufenden Kosten auch an einem anderen Standort entstehen würden. Hinzu käme ggfls. eine Raummiete bei Anmietung von zentrumsnahmen Räumlichkeiten. Auch kämen Kosten für die Instandsetzung der Räumlichkeiten und die Ausstattung mit

Einrichtungsgegenständen hinzu. Wie sich die Kosten bei einem möglichen neuen Standort genau auswirken, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genauer geprüft werden, da auf Wunsch der Politik zunächst das Gesamtraumkonzept der Verwaltung abgewartet wird, so dass eine weitergehende Kostenprüfung von Räumlichkeiten außerhalb der Verwaltung in Zentrumsnähe noch nicht stattgefunden hat und erst angegangen wird, wenn die Ergebnisse des Gesamtraumkonzeptes vorliegen.
Die Einrichtung würde über den Nutzungzeitraum abgeschrieben und den Haushalt über Jahre verteilt belasten; die Neuausstattung der Einrichtung wäre aber auch am jetzigen Standort im Alten Seminar notwendig!

Die Firma Assmann arbeitet seit der Auftragsvergabe im Juli 2019 mit Hochdruck an dem Gesamtraumkonzept der Stadtverwaltung. Die Stadtbücherei ist Bestandteil dieser Untersuchung. Ein Ergebnis wird Ende des Jahres 2019 erwartet, welches der Politik Anfang 2020 vorgelegt werden soll.

Mögliche Fördermittel z. B. aus dem Programm „Dritte Orte – Häuser für Kultur und Begegnung im ländlichen Raum“ und "Ländlicher Raum/Dorferneuerungsprogramm 2019" wurden näher betrachtet. **Da jedoch derzeit ein klares Bekenntnis, die Stadtbücherei Wipperfürth zu einem Dritten Ort zu entwickeln, fehlt und die Stelle der Bibliotheksfachkraft für den Erhalt der Fördermittel derzeit nicht besetzt ist**, können hier keine Mittel beantragt werden, bzw. weitere Fördermittelrecherche betrieben werden.
Ein möglicher Förderantrag an die VOSS hätte Aussicht auf Erfolg, wird aber erst weiter verfolgt, wenn eine klare Entscheidung über die Zukunft der Wipperfürther Stadtbücherei vorliegt.

Auf Grund der derzeitigen personellen Besetzung bleibt die Stadtbücherei zunächst bis auf Weiteres jeden Dienstag geschlossen. Glücklicherweise konnte inzwischen eine Freiwillige im Bundesfreiwilligendienst (Bufdi) eingestellt werden, die ihren Dienst am 01.11.2019 beginnt.

Die jährlich am dritten Freitag im November stattfindende Aktion „Wipperfürth liest“, eine Aktion, die insbesondere die „Kleinen“ und auch ältere Menschen begeistert hat, wird in diesem Jahr nicht durch die Hansestadt Wipperfürth organisiert. Die Instutionen wie Kindergärten, Schulen und Altenheime wurden seitens der Verwaltung angeschrieben und aufgefordert, nach Möglichkeit mit einer eigenen Organisation am Tag des 15.11.2019 das Lesen in den Vordergrund zu stellen.

In der Sondersitzung des Ausschusses für Sport, Freizeit und Kultur wurde ebenfalls mitgeteilt, dass der Landtagsausschuss für Kultur und Medien den Entwurf eines Gesetztes zur Stärkung der kulturellen Funktion der öffentlichen Bibliotheken und ihrer Öffnung am Sonntag (Bibliotheksstärkungsgesetz) vorgelegt hat.
Hierzu ist eine Stellungnahme der CDU und der FDP Fraktionen eingegangen. Die Stärkung der Bibliotheken insbesondere im ländlichen Raum als „Dritte Orte“ wird durch die beiden Fraktionen begrüßt und sollte vorangetrieben werden. Die Stellungnahme ist als Anlage 1 der Vorlage beigefügt.
Dieses Gesetz wurde inzwischen vom Landtag einstimmig beschlossen.

An dieser Stelle wird noch mitgeteilt, dass Herr Michael Wittschier eine eigeninitiierte Protestaktion zur Stärkung/Erhaltung der Stadtbücherei gestartet hat. Dazu hat er Protest-Postkarten im Stadtgebiet verteilt. Auf den Bericht in der BLZ vom 15.10.2019,

der als Anlage 2 beigefügt ist, wird verwiesen. Aktuell sind 30 Protestkarten bei der Verwaltung eingegangen.

Anlagen:
Anlage 1: Stellungnahme der CDU und FDP Fraktionen zum Gesetzentwurf „Bibliotheksstärkungsgesetz“
Anlage 2: Bericht BLZ